Anzeige

des in dem

Königlichen Christianeum

zu

Altona

von Ostern 1839 bis dahin 1840

zu ertheilenden

öffentlichen Unterrichts

nebst der

Lectionen-Tabelle.

BIBLIOTHECA BIBL. JOHANNEI CHRISTIANEI HAMB. ALTONENSIS

Altona,

gedruckt in der Hammerich- und Lesserschen Buchdruckerei.

1839.

Anzeige

des in dem

Königlichen Christianeum

zu

Altona

von Ostern 1839 bis dahin 1840

zu ertheilenden

öffentlichen Unterrichts

nebst der

Lectionen-Tabelle.

BIBLIOTHECA BIBL. JOHANNEI CHRISTIANEI HAMB. ALTONENSIS

Altona,

gedruckt in der Hammerich- und Lesserschen Buchdruckerei.

1839.

Dr. J. H. C. Eggers, Director und erster Professor, Ritter vom Dannebrog.

In **Selecta** werde ich auf Cicero's zweites Buch der Tusculanischen Untersuchungen das vierte Buch der Verrinischen Reden und das erste Buch vom Redner folgen lassen, Montags, Dienstags und Donnerstags von 9–10. In den beiden zu lateinischen Stilübungen bestimmten Stunden werde ich theils das deutsch Gesprochene sogleich lateinisch niederschreiben lassen, Mittwochs von 11—12, theils die mir eingelieferten Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, nebst den eignen lateinischen Aufsätzen, sorgfältig verbessert, mit meinen Bemerkungen zurückgeben, Freitags von 9—10.

Im Griechischen werde ich theils das fünfte Buch des Thukydides Montags, Dienstags und Mittwochs von 10—11, theils den König Oedipus des Sophokles Freitags und Sonnabends von 10—11, theils endlich einzelne Abschnitte aus der griechischen Syntax Donnerstags von 10—11 erörtern. In der letzten Stunde werden zugleich die von mir zu Hause durchgesehenen Uebersetzungen ins Griechische besprochen.

Die deutschen Aufsätze beurtheile ich Sonnabends von 9—10. In derselben Stunde werde ich in der Zeit, die mir übrig bleibt, aus der Rhetorik den Abschnitt von der Anordnung durchgehen.

In **Prima** werde ich theils Montags und Dienstags von 2—3 Cicero's Reden für den Milo, für den Archias und für den Dejotarus, theils Donnerstags und Freitags von 8—9 Homer's Odyssee vom 22sten Buche an erklären.

Auf der öffentlichen Bibliothek werden Freunde der Wissenschaften mich Sonnabends um 2 Uhr zur Erfüllung ihrer Wünsche bereit finden.

Dr. G. E. Klausen, zweiter Professor und Rector, Ritter vom Dannebrog und Dannebrogsmann, Senior des Lehrercollegiums, seit Mai 1836 Jubilar.

In **Selecta** wird der Vortrag der Geschichte der neueren und neuesten deutschen Literatur nach Pischon's Leitfaden fortgesetzt, womit ferner, wie bisher, Uebungen im mündlichen Vortrage verbunden werden, Mittwochs von 8—9.

Nach beendigter Erklärung einer Auswahl aus Juvenal's und Persius' Satiren, die als Zugabe zur Interpretation der Horazischen folgte, wird nun die Erläuterung der Episteln des Horaz vom ersten Buche an vorgenommen, Montags und Dienstags von 11—12.

Im Englischen werden mit der Lesung von Irving's Life and Voyages of Columbus erlesene Stücke von Shakspeare, zunächst sein Julius Caesar und Macbeth, nach dem wohlfeilen Abdruck im zweiten Bändchen, von Weil's Literary Treasures of England unter dem besonderen Titel „Shakspeare's Master-pieces" (Stuttg. 1828) wechseln, Donnerstags und Freitags von 8—9.

In dem nach Allerhöchster Verfügung angeordneten und mir übertragenen Unterricht in der dänischen Sprache werden in zwei Stunden die Anfänger zum Auffassen der Formenlehre und Uebersetzen leichter Stücke in's Deutsche nach Flor's Lehrbuche ꝛc. (Kiel, 2te Aufl. 1835) und der von mir herausgegebenen Snotra (Alt. 1822) angehalten, in zwei andern die Geübteren mit Dänischschreiben nach Thomsen's Lehrbuche ꝛc. und Uebersetzen des prosaischen Theils von Holst's dansk Læsebog (Kiøbenh. 1837), daneben aber, um mit dem Eigenthümlichen der Dichtersprache bekannt zu werden, mit Lesen der von Fabricius besorgten Samling af fædrelandshistoriske Digte (Kiøbenh. 1836) beschäftigt, jenes Montags und Dienstags, dieses Donnerstags und Freitags von 4—5.

In Prima werden von Virgil's Aeneis die letzten Gesänge, einzelne Idyllen und Stellen aus dem Landgedichte mit steter Berücksichtigung des Prosodischen und Metrischen erläutert, Donnerstags und Freitags von 9—10.

Die Anfangsgründe im Englischen werden ferner nach Gratz englischem Sprachbuche (Karlsr. 1836) und Melford's englischem Lesebuche (Braunschw. 2te Ausg. 1837) gelehrt, Mittwochs von 9—10.

Dr. P. S. Frandsen, Professor.

In Selecta werde ich die Geschichte der Römer und der Deutschen vortragen, Montags und Dienstags von 3—4 und Mittwochs von 9—10. — Sonnabends von 8—9 werde ich nach Beendigung der Psychologie die wichtigsten Sätze der Logik erläutern. — Die Annalen des Tacitus (4. Buch) lasse ich Donnerstags und Freitags von 11—12 zum Theil cursorisch lesen.

In Prima werden wir uns Montags und Dienstags von 8—9 und Sonnabends von 9—10 im Sommer mit Herodot (8. Buch) und darauf im Winter mit Plutarch's Aristides und Marcus Cato beschäftigen. Zu Anfang einer jeden Stunde wird ein Abschnitt aus Rost's gr. Grammatik erläutert. Die Stunde von 11—12 Mittwochs ist für das Griechischschreiben bestimmt, in derselben werde ich die vorher eingelieferten und von mir verbesserten Arbeiten aus Rost's 3tem Cursus beurtheilen, so wie wir regelmäßig ein anderes Exercitium aus Rost's 2tem Cursus gemeinschaftlich durchgehen.

Im Latein werde ich Montags, Dienstags und Mittwochs von 10—11 Livius (1. Buch) erklären und Donnerstags von 10—11 die Stilübungen nach Forbigers Aufgaben leiten.

Donnerstags und Freitags von 2—3 werde ich die alte Geschichte mit Ausschluß der Griechen und Römer lehren.

Freitags und Sonnabends von 10—11 werde ich die politische Geographie und Statistik nach Andree's Lehrbuch vortragen.

In Secunda wird uns zuerst die neuere Geschichte und dann die vaterländische beschäftigen Montags und Dienstags von 9—10.

Mit Homer's Odyssee (1. Buch) werden die Schüler Donnerstags von

3—4 bekannt gemacht. Freitags von 3—4 werde ich die ersten Uebungen im Griechischschreiben nach Rost's 1stem Cursus leiten.

Dr. G. C. F. Ohrt, Professor.

In Selecta Montags und Dienstags von 8–9 Religionslehre mit Berücksichtigung sowohl der außerhalb des Christenthums gangbaren Religions-Begriffe und Erscheinungen, als der christlichen Confessions-Unterschiede; Donnerstags und Freitags von 2—3 Hebräisch, die Bücher von den Königen nebst grammatischen Uebungen in der einen Stunde, in der zweiten dagegen im Sommersemester Abschnitte aus den Propheten, im Wintersemester eine Auswahl der Psalmen zum Behuf einer mehr statarischen Lectüre; Donnerstags und Freitags von 3—4 Algebra, nach Anleitung von Matthias (heurist. Schulunterricht ꝛc.).

In Prima Montags und Mittwochs, beziehlich von 9—10 und von 8—9, die zweite Hälfte des auf zwei Jahre vertheilten Gesammtcursus der christlichen Religion, Sonnabends von 11—12 die mit bibl. Geschichte und Bibellesen verbundene Einleitung in die Schriften des n. T.; Montags und Dienstags von 3—4 (wenn nicht, um Secundaner Theil nehmen zu lassen, eine Umsetzung wünschenswerth wird) Hebräisch nach Gesenius Grammatik, nebst kleinen Uebersetzungsversuchen; Dienstags von 9—10 latein. Extemporale; Donnerstags und Freitags von 11—12 Geometrie nach Matthias, (das Abbrechen im 3ten Abschnitt der IIIten Abtheilung des arithmet. Cursus schien nämlich, weil — in den drei Oberklassen — nur 6 Stunden im Ganzen der Mathematik zufallen, unerläßlich zu werden).

In Secunda Religion, Montags von 10—11 vorzugsweise Bibellesen, Mittwochs von 9—10 Landeskatechismus und Sonnabends von 8—9 der kleine Luther. Katechismus insbesondere; Donnerstags und Freitags von 10—11 Caesar de B. G. 2tes Buch ꝛc.; Sonnabends mit einigen Abtheilungen latein. Exercitien nach Krebs; Dienstags von 10—11 und Sonnabends von 9—10 die ersten Elemente der Geometrie. — Zu den Religions- und mathemat. Stunden werden dies Mal und nach Umständen überhaupt vor der Hand, einem Theile nach, auch Tertianer zugelassen werden.

Dr. Franz Friedrich Feldmann, fünfter Lehrer.

In Selecta werde ich die Lehre von der Statik und Mechanik erklären, Sonnabends von 11—12.

In Prima wird uns zunächst die Lehre von der Wärme beschäftigen, sodann werde ich das Wichtigste aus der Lehre vom Schall erörtern, Sonnabends von 8—9.

In Secunda werde ich nach Beendigung des 1sten und 2ten Buchs von Ovid's Metamorphosen eine passende Auswahl aus den folgenden Büchern treffen, wobei zweckmäßige Uebungen im Versbau uns ferner beschäftigen werden, Montags und Dienstags von 11—12. Zumpt's Grammatik werde ich durch zweckmäßige Uebungen und praktische Anwendung der einzelnen Regeln am Donnerstage von 8—9 erläu-

tern. Die Stunden am Donnerstage und Freitage von 9—10 sind der Geographie gewidmet, wobei Volger's Schulgeographie für die mittlern Klassen der Gymnasien und Stieler's Schulatlas zur Grundlage dienen. In der Naturgeschichte wird uns ferner Burmeister's Grundriß als Leitfaden begleiten, Freitags von 8—9.

In Tertia wird Mittewochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Jacob's lateinisches Elementarbuch (2ter Theil) übersetzt und erklärt; die Anfangsgründe der Prosodie werden uns am Sonnabend von 10—11 beschäftigen, wobei künftig der 5te Theil von Jacob's Elementarbuch zur Grundlage dienen wird. Die lateinische Grammatik wird am Mittewochen von 8—9 durch fleißige Wiederholung ihrer Elemente uns nützliche Beschäftigung gewähren. Die Stunden am Montage, Dienstage, Donnerstage und Freitage von 3—4 sind für den ersten Unterricht im Griechischen bestimmt nach Buttmann's Schulgrammatik und Jacob's Elementarbuche. In der Geschichte wird uns Böttiger's Grundriß zum Leitfaden dienen, Montags und Dienstags von 8—9; in der Naturgeschichte wird auch hier Burmeister's Handbuch zweckmäßig benutzt werden können, Montags und Dienstags von 9—10; in der Erdbeschreibung, Donnerstags und Freitags von 2—3, Selten's kleine Geographie und Stieler's Schulatlas.

In Quarta werden uns die wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte älterer und neuerer Zeiten eine belehrende Unterhaltung gewähren, nach Bredow's kleinem Auszuge, Montags und Dienstags von 2—3.

Die vacante Stelle des Collaborators am Gymnasium und ersten Lehrers an der Vorbereitungsschule wird interimistisch von dem Herrn

C. Aldenhoven, Doctor der Philosophie,

verwaltet. Derselbe wird

in Prima, Donnerstags von 2—3 Becker's Schulgrammatik erklären; Freitags von 2—3 die eingelieferten deutschen Aufsätze mit den nöthigen Bemerkungen zurückgeben.

In Sekunda wird derselbe beim Unterricht in der Muttersprache ebenfalls Becker's Schulgrammatik benutzen und daneben die deutschen Aufsätze beurtheilen, Donnerstags und Freitags von 11—12. Montags und Dienstags von 3—4 und Mittwochs von 10—11 werden Cicero's catilinarische Reden erklärt. — Montags und Dienstags von 2—3 und Mittwochs von 11—12 wird bei der Lesung von Xenophon's Anabasis beständig Buttmann's Schulgrammatik berücksichtigt.

In Tertia wird der Unterricht in der deutschen Sprache nach Wurst's Sprachdenklehre ertheilt; auch wird den deutschen Aufsätzen die nöthige Zeit gewidmet werden, Donnerstags und Freitags von 8—9. — Montags und Dienstags von 11—12 wird Eutrop's römische Geschichte gelesen und Dienstags von 10—11 werden die ersten Uebungen im Lateinschreiben angestellt.

In der untern Abtheilung von Tertia verbunden mit Quarta wird Montags von 10—11, Mittwochs von 9—10 und Sonnabends von 8—9 der Ele-

mentarunterricht in der christlichen Religion mit Benutzung der biblischen Erzählungen von Kohlrausch ertheilt.

In Quarta wird bei dem Unterricht in der deutschen Sprache dieselbe Sprachdenklehre von Wurst gebraucht, die zugleich zu mancherlei Uebungen im schriftlichen Ausdruck Gelegenheit darbietet, Donnerstags und Freitags von 9—10. — Die Stunden Montags und Dienstags von 8—9, Donnerstags und Freitags von 2—3 und Sonnabends von 9—10 sind zum Elementarunterricht im Lateinischen bestimmt.

E.

C. F. Kroymann, Lehrer des Rechnens, Schreibens und Zeichnens, und zweiter Lehrer an der Vorbereitungsschule.

In Secunda ertheile ich Montags und Dienstags von 8—9 den Unterricht im praktischen Rechnen nach Kroymann's Rechnenbüchern; jedoch kann die Dienstagsstunde auch zum Schönschreiben benutzt werden; die Nichtstudirenden üben sich an diesen beiden Tagen in Tertia von 2—3 im Rechnen. Mittwochs von 8—9, so wie für Nichtstudirende Sonnabends von 9—10 mit Tertia verbunden, Zeichnen mit Rücksicht auf Perspectiv und Beleuchtung; von 11—12 für Nichtstudirende in Tertia Uebungen im Schönschreiben. Donnerstags und Freitags für Nichtstudirende in Secunda und Tertia von 3—4 Rechnen in kaufmännischen Angelegenheiten, womit ich Diktiraufgaben verbinde.

In Tertia sind die Stunden Montags von 2—3 und Mittwochs von 11—12, für Nichtstudirende auch Dienstags von 3—4 dem Schönschreiben gewidmet. Donnerstags und Freitags von 9—10 gebe ich den Unterricht im praktischen Rechnen. Dienstags von 2—3 und Sonnabends von 9—10 ertheile ich Anweisung zum freien Handzeichnen, wobei ich das Nothwendigste der Perspectiv durchgehe.

In Quarta gebe ich Montags und Dienstags von 9—10, Donnerstags und Freitags von 8—9 den ersten Unterricht im Rechnen, wobei wir Kroymanns Rechnen für Anfänger benutzen. Die Stunden Montags und Dienstags von 11—12 sind den Lese- und Gedächtnißübungen gewidmet. Mittwochs und Sonnabends von 10—11 beschäftigen wir uns mit der Naturgeschichte nach Schuberts Anleitung. Donnerstags und Freitags von 10—11 ertheile ich den ersten Unterricht in der Geographie; der kleine Geograph (Leipzig 1838) wird uns hierbei künftig als Leitfaden dienen. Montags und Dienstags von 3—4, so wie Sonnabends von 11—12 sind für die ersten Uebungen im Schönschreiben bestimmt, mit besonderer Rücksicht auf eine gute Körper- und Federhaltung. Dienstags von 10—11 und Freitags von 11—12 werden die Elemente des Zeichnens getrieben.

J. Petersen, Cantor und Gesanglehrer am Gymnasium.

In Tertia Mittwochs von 12—1 und Sonnabends von 11—12 Uebungen zur weitern Ausbildung des Gesanges, mehrstimmige Gesänge aus Hering's Volksschul-Gesangbuch von Zöllner, Kuhlau, Schneider ꝛc. die ich dictiren werde; mehrstimmige Choräle aus Apel's Choralbuch.

In Quarta Mitt[illegible]s und Donnerstags von 11—12 Anfangsgründe des Gesanges, besonder[illegible]bung der Tonleiter und Intervalle; ein- und zweistimmige Lieder und Choräle [illegible] Hering und Apel.

Endlich wird

Herr Pastor G. W. C. E. Möller, als Lehrer der französischen Sprache,

in Selecta, am Montage von 2—3, die begonnene Erklärung der Henriade von Voltaire fortsetzen, und am Dienstage von 2—3 die Stunde dem Lesen prosaischer Stücke (Ideler und Nolte Handbuch Th. II.) und den Stil-Uebungen abwechselnd widmen.

In Prima bleibt die Montagsstunde von 11—12 der Erklärung von Voltaire's Charles douze, die Dienstagsstunde von 11—12 abwechselnd dem Lesen eines Trauerspiels von Racine und französischen Extemporalen bestimmt.

In Secunda: in der Donnerstagsstunde von 2—3 Fenelon's Télémaque; am Freitage von 2—3 Uebungen im Uebersetzen vom Deutschen ins Französische.

In Tertia: am Donnerstage von 11—12 Uebersetzen aus Bibliothéque de l'Enfance par Campe; am Freitage von 11—12 grammatische Uebungen und Uebersetzung leichter Stücke ins Französische.

In Quarta werden die drei Stunden, am Mittwoch von 8—9, am Donnerstage und Freitage von 3—4, den grammatischen Formen, dem Lesen und ersten Uebersetzen gewidmet.

Lectionen-Tabelle.

Ostern 1839.

Stund.	Montags.	Dienstags.	Mittwochs.	Selecta. Donnerstags.	Freitags.	Sonnabends.
8– 9	*O.* Theologie.	*O.* Theologie.	*K.* Deutsche Lit.	*K.* Englisch.	Englisch.	*F.* Philosophie.
9–10	*E.* Cicero.	*E.* Cicero.	*F.* Geschichte.	*E.* Cicero.	Latein. Stil.	*E.* Rhetorik.
10–11	*E.* Thukydides.	*E.* Thukydides.	*E.* Thukydides.	*E.* Griech. Gr. u. Schr.	*E.* Sophokles.	*E.* Sophokles.
11–12	*K.* Horaz.	*K.* Horaz.	*E.* Lat. Stil.	*F.* Tacitus.	*F.* Tacitus.	*Fm.* Physik.
2– 3	*M.* Französisch.	*M.* Französisch.		*O.* Hebräisch.	*O.* Hebräisch.	
3– 4	*F.* Geschichte.	*F.* Geschichte.		*O.* Mathematik.	*O.* Mathematik.	
4– 5	*K.* Dänisch. (II.)	*K.* Dänisch. (II.)		*K.* Dänisch. (I.)	*K.* Dänisch. (I.)	
			Prima.			
8– 9	*F.* Herodot.	*F.* Herodot.	*O.* Religion.	*E.* Homer.	*E.* Homer.	*Fm.* Physik.
9–10	*O.* Religion.	*O.* Mathematik.	*K.* Englisch.	*K.* Virgil.	*K.* Virgil.	*F.* Herodot.
10–11	*F.* Livius.	*F.* Livius.	*F.* Livius.	*F.* Lat. Stil.	*F.* Geographie.	*F.* Geographie.
11–12	*M.* Französisch.	*M.* Französisch.	*F.* Griech. Gr. u. Schr.	*O.* Mathematik.	*O.* Latein. Stil.	*O.* Religion.
2– 3	*E.* Cicero.	*E.* Cicero.		*F.* Geschichte.	*F.* Geschichte.	
3– 4	*O.* Hebräisch.	*O.* Hebräisch.		*A.* Deutsche Spr.	*A.* Deutsche Spr.	
			Secunda.			
8– 9	*Kr.* Rechnen.	*Kr.* Schreiben.	*Kr.* Zeichnen.	*Fm.* Lat. Gramm. / *A.* Deutsche Gramm.	*Fm.* Naturgeschichte.	*O.* Religion.
9–10	*F.* Geschichte.	*F.* Geschichte.	*O.* Religion.	*Fm.* Geographie.	*Fm.* Geographie.	*O.* Lateinschreiben. / *Kr.* Zeichnen.
10–11	*O.* Religion.	*O.* Mathematik.	*A.* Cicero.	*O.* Cäsar.	*O.* Cäsar.	*O.* Mathematik.
11–12	*Fm.* Ovid.	*Fm.* Ovid.	*A.* Xenophon. / *Kr.* Schreiben.	*A.* Deutsche Spr.	*A.* Deutsche Spr.	*P.* Singen.
12– 1			*P.* Singen.			
2– 3	*A.* Xenophon. / *Kr.* Rechnen.	*A.* Xenophon. / *Kr.* Rechnen.		*M.* Französisch.	*M.* Französisch.	
3– 4	*A.* Cicero.	*A.* Cicero.		*F.* Homer. / *Kr.* Kaufm. Rechn.	*F.* Griech. Gr. u. S. / *Kr.* Kaufm. Rechn.	
			Tertia.			
8– 9	*Fm.* Geschichte.	*Fm.* Geschichte.	*Fm.* Lat. Gramm. / *M.* Französisch.	*A.* Deutsche Gramm.	*A.* Deutsche Spr.	I. *O.* Religion. / II. *A.* Religion.
9–10	*Fm.* Naturgeschichte	*Fm.* Naturgeschichte.	I. *O.* Religion. / II. *A.* Religion.	*Kr.* Rechnen.	*Kr.* Rechnen.	*Kr.* Zeichnen.
10–11	I. *O.* Religion. / II. *A.* Religion.	*A.* Lateinschreiben. / *O.* Mathematik.	*Fm.* Latein.	*Fm.* Latein.	*Fm.* Latein.	*Fm.* Lat. Dichter. / *O.* Mathematik.
11–12	*A.* Eutrop.	*A.* Eutrop.	*Kr.* Schreiben.	*M.* Französisch.	*M.* Französisch.	*P.* Singen.
12– 1			*P.* Singen.			
2– 3	*Kr.* Schreiben.	*Kr.* Zeichnen.		*Fm.* Geographie.	*Fm.* Geographie.	
3– 4	*Fm.* Griechisch. / *Kr.* Rechnen.	*Fm.* Griechisch. / *Kr.* Schreiben.		*Fm.* Griechisch. / *Kr.* Kaufm. Rechn.	*Fm.* Griechisch. / *Kr.* Kaufm. Rechn.	
			Quarta.			
8– 9	*A.* Latein.	*A.* Latein.	*M.* Französisch.	*Kr.* Rechnen.	*Kr.* Rechnen.	*A.* Religion.
9–10	*Kr.* Rechnen.	*Kr.* Rechnen.	*A.* Religion.	*A.* Deutsche Spr.	*A.* Deutsche Spr.	*A.* Latein.
10–11	*A.* Religion.	*Kr.* Zeichnen.	*Kr.* Naturgeschichte.	*Kr.* Geographie.	*Kr.* Geographie.	*Kr.* Naturgeschichte.
11–12	*Kr.* Lesen u. Declam.	*Kr.* Lesen.	*P.* Singen.	*P.* Singen.	*Kr.* Zeichnen.	*Kr.* Schreiben.
2– 3	*Fm.* Geschichte.	*Fm.* Geschichte.		*A.* Latein.	*A.* Latein.	
3– 4	*Kr.* Schreiben.	*Kr.* Schreiben.		*M.* Französisch.	*M.* Französisch.	

I. und II. bedeutet die erste und zweite Abtheilung einer Klasse. Von den parallel gelegten Lectionen ist die obere für künftige Studirende, die untere für Nichtstudirende bestimmt.